

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1753)

**Artikel:** Figur und Bedeutung des Aderlassens  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-655563>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Von den Finsternissen.

Es werden sich in diesem 1753. Jahr in allem vier Finsternissen zutragen, nemlich zwey an der Sonnen und zwey an dem Mond, von welchen aber nur eine einzige und zwar an der Sonnen bey uns sichtbar seyn wird.

Die erste begibet sich an dem Mond, den 17. April des Abends um 6. Uhr, da es bey uns noch Tag ist, und können wir von derselbigen nichts sehen.

Die zweyte wird sich zutragen an der Sonnen, den 3. May, des Morgens um 8. Uhr, da es zwar bey uns noch heiter Tag ist, weilen selbige aber gänzlich in den Südlichen Theil des Erdbodens fallet, so ist sie uns Europäern unsichtbar.

Die dritte wird seyn an dem Mond, den 12. Weinmonat des Vormittags um 9. Uhr, zu welcher Zeit der Mond nicht mehr über unserm Horizont ist, daß wir also nichts darvon sehen können.

Die vierte und letzte wird sich von uns betrachten lassen an der Sonnen, den 26. Weinmonat. Sie wird ihren Anfang nehmen des Morgens um 9. Uhr, 6. minuten; das Mittel oder die größte Verfinsternung wird seyn um 10. Uhr 18. minuten; das Ende aber wird erfolgen um 11. Uhr, 35. min. oder nur 25. minuten Vormittag, ist also ihre ganze Währung 2. Stund 29. minuten, ihre Größe wird betragen 8. Zoll 16. minuten, der helle Theil der Sonnen wird oben gegen Norden zu sehen seyn. Bey heiterem Himmel können wir also solche von Anfang bis zum Ende betrachten.

## Figur und Bedeutung des Aderlassens.

Haupt und Stirn begreiffet  
der Widder/  
Und der Stier den Hals stoßet  
nieder/  
Zwilling nehmen d'Schul-  
tern ein/  
Krebs's Lung/ Magen/ Milz  
seyn/  
Auch der Löw das Herz und  
Rücken/  
Mit seim Rachen thut ver-  
schlucken/  
Die Jungfrau im Bauch und  
Därmen/



Und die Füß der Fisch greiffet an.

Richtet an ein manchen Lärm/  
Nier und Blasen hält die  
Waag/  
Scorpions Stiche bringen  
Plag/  
Der Scham/ und des Schü-  
kens Pfeil/  
Bringt den Hüften Schmerz  
in Eyl/  
Auch der Steinbock die Knie-  
schieb/  
Die Gesundheit hindertreib/  
Die Schinbein der Wasser-  
mann/

An keinem Glied ist nirgend gut  
Von dem Menschen zu lassen Blut/  
So der Mond in sein Zeichen gabt/

Das ist aller Gelehrten Raht.  
Die Zeichen mag'st hie sehen sein/  
Wie jedes b'rühr die Adern sein.

NB. Es ist auch zu mercken, daß man in den Hundstagen nicht Aderlassen soll, wanns die höchste Noht nicht erfordert. Sie sahen an den 16. Junimonat, und enden sich den 25. Augustmonat.

## Aderlaz-Tafel, oder sogenannte Juden-Calender.

Giebe fleißig Achtung auf den Neumond, ist er Vormittag, so zeble denselben Tag auch, wirds aber Nachmittag Neu, so ist der folgende Tag der erste, und so weiters.

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß zu A. verlassen, der Mensch verlieret die Farb.</li> <li>2. tag ist böß, man bekommt böse Fieber.</li> <li>3. tag ist böß, man wird leicht contract oder lahm.</li> <li>4. tag ist gar böß, verursacht den jähen Tod.</li> <li>5. tag ist böß, macht das Geblüt schweinen.</li> <li>6. tag ist gut lassen, benimmet das böse Geblüt.</li> <li>7. tag ist böß, verderbet den Magen und Appetit.</li> <li>8. tag ist böß, bringt kein Lust zu Essen und Trinken.</li> <li>9. tag ist böß, man wird gern trägig und beißig.</li> <li>10. tag ist böß, man bekommt süßige Augen.</li> <li>11. tag ist gut, macht Lust zu Speis und Trank.</li> <li>12. tag ist gut, man wird gestärket am Leib.</li> <li>13. tag ist böß, schwächet den Magen, wird undäug.</li> <li>14. tag ist böß, man fallet in schwäre Krankheiten.</li> <li>15. tag ist gut, bekräftiget den Magen, macht Appetit.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>16. tag ist der allerbösest, schädlich zu allen Dingen.</li> <li>17. tag hingegen der allerbeste, man bleibt gesund.</li> <li>18. tag ist gar gut, ist nützlich zu allen Dineen.</li> <li>19. tag ist böß, und gar besorglich wegen Lähmigkeit.</li> <li>20. tag ist böß, thut grossen Krankheiten nicht entziehen.</li> <li>21. tag ist gut lassen, wol am besten im ganzen Jahr.</li> <li>22. tag ist gut, schiehen alle Krankheiten vom Menschen.</li> <li>23. tag ist gut, stärket die Glieder, erfrischet die Leber.</li> <li>24. tag ist gut, wehret den bösen Dünsten und Aug.</li> <li>25. tag ist gut für das Tropfen, und glebt Klugheit.</li> <li>26. tag ist gut, verhütet böse Fieber und Schlagflüß.</li> <li>27. tag ist gar böß, ist der gähe Tod zu besorgen.</li> <li>28. tag ist gut, vereiniget das Herz und Gemüht.</li> <li>29. tag ist gut und böß, nachdem einer eine Natur hat.</li> <li>30. tag ist böß, verursacht hitzige Geschwulst, böse Geschwär und Eissen.</li> </ol> |
|--|---|

### Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Blut, nach der Aderlässe, zu erkundigen, und zu erfahren.

1. Schön roth Blut, mit wenig Wasser oben bedeckt, gute Gesundheit.
2. Roth und schaumig Blut, bedeutet zu viel Geblüt.
3. Roth Blut, mit einem schwarylechten Ring, Hauptwehe.
4. Schwarz Blut, mit Wasser untersezt, Wasserucht.
5. Schwarz Blut, mit Wasser oben überschwemmt, böse Fieber.
6. Schwarz Blut, mit einem Ring, das Gicht und Zipperle.
7. Schwarz und schaumig oder eiterig Geblüt, böse Feuchtigkeit, und kalte melancholische Mist.
8. Weiß Blut, zeigt an Feuchtigkeit und zähe Flüss.
9. Weiß und schaumig Geblüt, zu viel Vituite, dicke Feuchtigkeit und Flüss.
10. Blau Blut, Wehe am Milze, oder Melancholey, samt Feuchtigkeit.
11. Grün Blut, Wehe am Herzen, oder eine hitzige Galle.
12. Gelb oder bleich Blut, Wehe an der Leber, oder Aufstossung der Galle.
13. Gelb und schaumig Blut, ist eine Bedeutung viel Herzwassers.
14. Ganz wässerig Blut, bedeut ein schwache Leber, oder der Magen mit Trank überladen.
15. Dick hart und zähes Blut, ist eine Anzeigung des Leibs Verstopfung, oder Melancholey.

### Fernerer Bericht vom Schröpfen, Baden und Purgieren.

Junge Leute so über 12. Jahr alt, sollen schröpfen nach dem Neumond. Die über die 24. Jahr alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36. Jahr, nach dem Vollmond. Alte Leut über 48. Jahr, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im **♈** und **♉** ist, so ist nicht gut schröpfen. Für das Zahnwehe ist gut schröpfen im **♋** und **♌**. Das Baden, so sind die besten Zeichen, **♈**, **♉**, **♊**, **♋**, **♌**, **♍**, und **♎**. Am besten zu purgieren ist im Scorpion, wann der Mond nördlich gehet, und wann er oblich gehet ist gut zum Erbrechen.

Aus